

2017



2029

S-Bahn als Symbol des Unterwegsseins. Wohin führt der Weg von Hochdorf bis 2029?

... Vision Hochdorf 2029 ...

Wohin soll der Weg von Hochdorf führen?
Wie ist Hochdorf, das Regionalzentrum des Seetals und sechstgrösste Gemeinde im Kanton, im Jahr 2029?

- Welche Schwächen hat Hochdorf, die in den nächsten 12 Jahren besonders thematisiert werden sollen?
- Wie soll Hochdorf 2029 sein?

Das möchte der Gemeinderat gerne von Ihnen geschätzte Hochdorferinnen und Hochdorfer wissen. Wir laden Sie deshalb zur Mitwirkung bei der Gemeindestrategie ein. In der Mitte des Hochdorf Mails finden Sie eingehaftet einen Antwortbogen, der Sie auffordert, Ihre Gedanken, Inputs und Anregungen einzugeben. Die Rückmeldungen werden ausgewertet und fliesen dann in die gemeinderätliche Diskussion und Erarbeitung der Gemeindestrategie 2017 – 2029 für Hochdorf ein.

Eingabeschluss für die Antwortbogen ist der 1. Mai 2017.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass Sie gerne in Hochdorf leben – wohnen – arbeiten. Dass Sie die Lebens- und Wohnqualität schätzen. Diese Qualitäten sollen bewahrt und gepflegt werden. Aber ebenso sind Entwicklung und Vorwärtsschauen mit Visionen und Weitblick notwendig. Die Gesellschaft, die Welt verändern sich. Es ist wichtig auf diese Veränderungen Antworten zu suchen und sie in die Ausgestaltung der Zukunft einzubinden.

Die strategischen Papiere sind die Leitplanken des Gemeinderates für die Politik und Ausgestaltung der nächsten Jahre. Also auch für das Legislaturprogramm 2017 – 2020 und den Aufgaben- und Finanzplan über 5 Planjahre der Gemeinde.

Für „Hochdorf – mehr als ein zentrum“ – eben ein Ort mit hoher Qualität. In dem sich Menschen wohlfühlen.

Wir bitten Sie uns Ihre Gedanken mitzuteilen und diese Fragen zu beantworten:

Mit Spannung erwartet der Gemeinderat Ihre Rückmeldungen und dankt Ihnen, dass Sie sich Zeit nehmen und sich engagieren für ein Hochdorf auf dem Weg in die Zukunft.

- Welche Stärken hat Hochdorf, die noch verstärkt werden sollen?

Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum



Mail März 2017

Inhalt

| | | | | | |
|------------------------------|---|------------------------|-----|----------------------|-------|
| Rechnung 2016 | 2 | Regionale Drehscheibe | 5 | Förderprogramme | 11 |
| ARA Hochdorf | 3 | Jahresbericht 2016 | 6/7 | Securitas-Einsätze | 13 |
| Teilrevision Gemeindeordnung | 3 | Veranstaltungskalender | 9 | Musikschule Hochdorf | 15 |
| Gemeindeinitiative | 3 | Saisonöffnung Seebad | 10 | Schule Hochdorf | 14/15 |

Rechnung 2016 – Fazit – Ausblick

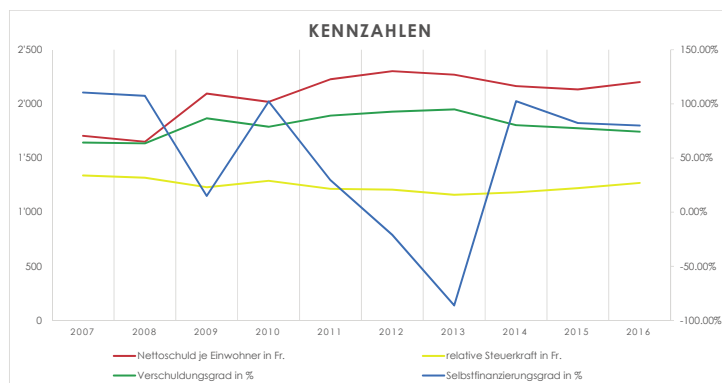
Ein unerwartet erfolgreiches 2016, so lässt sich das vergangene Jahr aus finanzieller Sicht bilanzieren.

Bruttoaufwand 46'722'826.00
Bruttoertrag 49'901'521.00
Ertragsüberschuss
3'178'695.00

Somit konnte der budgetierte Überschuss von Fr. 531'100.00 deutlich übertroffen werden. Die Nettoinvestitionen liegen mit Fr. 6'614'635.00 um ca. Fr. 335'000.00 unter Budget, jedoch auf Grund der Sanierung der ARA Hochdorf deutlich über dem Vorjahr (Fr. 3'880'661.00).

Fazit

Zu diesem sehr guten Resultat haben einerseits ein striktes Ausgabenmanagement sowie ein deutlicher Mehrertrag bei den Steuern und ein erzielter Buchgewinn von Fr. 656'091.00 für Industrieland im Turbi beigetragen. Der Mehrertrag bei den Steuern konnte insbesondere bei den or-



Entwicklung der Kennzahlen über die letzten 10 Jahre.

dentlichen Steuern erzielt werden. Die Sondersteuern blieben stabil.

Verwendung Ertragsüberschuss

Mit dem Ertragsüberschuss kann das 2014 festgesetzte Ziel, den Bilanzfehlbetrag bis Ende 2016 zu eliminieren, erreicht werden. Nach Abzug des restlichen Bilanzfehlbetrages von Fr. 256'000.00 kann ein Eigenkapital von Fr. 2'922'695.00 gebildet werden. Dieses ist im

Hinblick auf die kommenden Investitionen beim Schulraum und den Sportanlagen notwendig.

Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wie weit die neuen Investitionen durch die erwirtschafteten Mittel finanziert werden können und betrug im 2016 79.96% (2015 82.28%; 2014 102.45%; 2013 -86.17%; 2012 -20.93%). Der Wert sollte über das 5-Jahres-Mittel mindestens

80% betragen. Die Nettoschuld pro Einwohner stieg im 2016 um 3.8% auf Fr. 2'201.00 an (Vorjahr Fr. 2'121.00). Der Verschuldungsgrad jedoch sinkt erneut um gute 3% auf 74.32%. Die relative Steuerkraft beträgt im 2016 Fr. 1'269.00 (Vorjahr Fr. 1'221.00) und konnte erneut gesteigert werden.

Ausblick

Die Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde Hochdorf kann als positiv bewertet werden. Die kommenden Jahre werden insbesondere mit Blick auf das „Konsolidierungspaket 2017“ und die notwendigen Investitionen in den Schulraum angespannt bleiben. Der Gemeinderat sieht sich im eingeschlagenen finanzpolitischen Weg bestärkt. Wir werden weiterhin alles daransetzen, dass die selbst auferlegten Leitpläne eingehalten werden können.

Marco Uhlmann
Gemeinderat Ressort Finanzen

Massnahmen Verkehrsbericht

An der Klausur im März hat der Gemeinderat aus den fünf grundsätzlichen Strategien einen Massnahmenplan verabschiedet mit folgenden Schwerpunkten:

Strategie Organisation:

- ÖV Ausbau
- Hauslieferdienste und Fahrgemeinschaften durch Private

Umgestaltung Zentrum:

- Entwicklung Baustein 6 „Bahnhofplatz“ zur Mobilitätszentrale

Südümfahrung:

- Realisierung der Südümfahrung als Kantonsstrasse als Basis für ein verkehrsberuhigtes Zentrum

Umfahrung Industrie:

- Umgestaltung nur im Zusammenhang Südümfahrung
- Ausbau Kantonsstrasse Richtung Hildisrieden für Anschluss Sempach

Netzergänzung:

- Neubeurteilung nach Wirkung kurzfristiger Massnahmen

Roland Emmenegger
Gemeinderat Verkehr

Mitwirkung Schulraum

Mindestens 20 Schulräume benötigt die Schule Hochdorf bis ins Jahr 2020. Die Grundlagenarbeiten für die Realisierung des neuen Schulraumes sind in vollem Gang. Eine Mitwirkung mit den Nutzenden (Schüler, Lehrer, Tagesschule und Reinigungsteam) hat stattgefunden. Welche Variante ist nun die Bessere? Ist es „Sagenturm 2“ oder „Sanierung/Aufstockung Avanti“?

Die Mitwirkungsveranstaltung für die Bevölkerung findet statt am

Mittwoch, 10. Mai 2017
18.30 - 20.30 Uhr
in der Aula Avanti

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Meinungen und Anregungen.

Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderat Ressort Bildung

Volksabstimmung Verkauf Turbi-Land

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten den Verkauf des Grundstückes Nr. 2328, Grundbuch Hochdorf, Turbi zum Preis von Fr. 1.4 Mio. an die Firma HODEL SHLK AG, Römerswil. Das Geschäft wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeabstimmung vom 21. Mai 2017 vorgelegt. Die Gespräche mit der Firma HODEL SHLK AG, Römerswil, zur Ansiedlung des Betriebes laufen seit Mitte 2014. Die Verhandlungen über den Verkauf konnten im 2016 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat Ende 2016 einem Vorvertrag zugestimmt, dies vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Der Verkauf liegt in der Finanzkompetenz der Stimmberechtigten. Geplant ist eine Werkstatt für die Fertigung von Anlageteilen im Rohr- und Stahlbau. Daran angeschlossen sind Büros, Garde-

roben- und Pausen-räume sowie eine Wohnung. Zudem sind ein Aussenlager und entsprechende Verkehrsflächen für die Spedition und Parkplätze geplant. Mit der Ansiedlung der HODEL SHLK AG können neue Arbeitsplätze in Hochdorf geschaffen werden. Die Firma ist regional gut verankert und hat sich bewusst für den Standort Hochdorf entschieden. Im Sinne von Transparenz gegenüber der Bevölkerung hat der Gemeinderat im Budget 2017 einen Buchgewinn von Fr. 800'000.00 für den Verkauf des Grundstückes Nr. 2328 im Turbiland eingestellt. Der Gemeinderat ist interessiert an der Ansiedlung von Gewerbebetrieben mit neuen Arbeitsplätzen. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Verkauf des Grundstückes 2328 im Turbi, Industrieland zuzustimmen.

Marco Uhlmann
Gemeinderat Ressort Finanzen

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Monika Suter-Ottiger, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 21. Juni 2017 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

ARA Hochdorf Meilenstein

Die Sanierung der ARA Hochdorf wird in Etappen ausgeführt. Im Jahr 2016 wurde als Hauptarbeit die erste von zwei Bauetappen der Erneuerungen der Wasserstrassen in Angriff genommen. Bei dieser Bauetappe wurde eines der drei bestehenden Becken ausser Betrieb genommen und abgebrochen. Somit lief der ARA-Betrieb während eines Jahres mit einer auf 2/3 reduzierten Leistung. Während des reduzierten Betriebes wurde innerhalb eines Jahres eine neue Wasserstrasse gebaut, welche das gleiche Volumen aufweist wie die zwei im Betrieb verbliebenen Becken.



Alte Wasserstrasse (links und mitte), neue Wasserstrasse (rechts).

Meilenstein Inbetriebnahme

Bis Ende Januar 2017 wurde das erste Becken als neue Wasserstrasse mit den technischen Installationen bestückt und der Probelauf erfolgreich aufgenommen. Gemäss Bauprogramm konnte nun die neue Wasserstrasse im ordentlichen Betrieb eingebunden werden. Die Inbetriebnahme

der neuen Wasserstrasse ist für die ganze Sanierung ein wichtiger Meilenstein.

Zweite Bauetappe

Mit dem Einsatz der neuen und grösseren Wasserstrasse kann nun auch die zweite Bauetappe mit der bisherigen Leistung abgedeckt werden. Somit können

in diesem Jahr die beiden verbliebenen alten Wasserstrassen ausser Betrieb genommen, abgebrochen und mit grösserer Kapazität ausgebaut werden.

Planmässig

Die Sanierung und der Ausbau der ARA Hochdorf dauert noch bis ins Jahr 2018. Technisch, ter-

minlich und finanziell sind die Arbeiten nach wie vor auf Kurs. Diesbezüglich gebührt allen am Bau beteiligten Personen und insbesondere den ARA-Mitarbeitern einen grossen Dank.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat Umwelt*

Teilrevision Gemeindeordnung

Das harmonisierte Rechnungsmodell II (HRM2) ist in allen Luzerner Gemeinden auf die Rechnungslegung 2019 hin einzuführen. Dazu tritt das neue Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinde per 1.1.2018 in Kraft. Das Gemeindegesetz ist ebenfalls entsprechend revidiert worden. Was bedeutet dies nun für die Gemeinde Hochdorf, welchen Handlungsbedarf hat sie? Die seit 2008 gültige Gemeindeordnung muss in den Bestimmungen bezüglich der politischen Planung sowie dem Kredit- und Ausgabenrecht den Vorgaben des Kantons angepasst werden. Das heisst eine Teilrevision ist notwendig per 1.1.2018, damit das Budget 2019 termingerecht nach der neuen Rechnungslegung erstellt werden kann. Die Teilrevision der Gemeindeordnung wird am 21. Mai 2017 der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt.

Was wird teilrevidiert?

Folgende Paragraphen müssen teil-

revidiert werden:

- § 13 Politische Planung
- § 15 Finanzgeschäfte
- § 17 Kontrolle und Steuerung
- § 21 Finanzkompetenzen
- § 30 Grundsätze, Ablage
- § 31 alt Kreditarten Löschung
- § 31 Verfahren beim Budget
- § 32 Verfahren Rechnungsablage
- § 33 Übergangsbestimmungen
- Anstehende Revisionspunkte der Gemeindeordnung werden im Rahmen der Teilrevision geregelt:
 - § 12.1 Wahl Friedensrichter
 - § 12.2 Wahl ext. Revisionsstelle
 - § 20 Kommunale Personalgesetzgebung
 - § 20 Kompetenz Gemeinderreferendum
 - § 21 Korrektur Wahl Friedensrichter
 - § 27 Bildungskommission, Anzahl Mitglieder

In der Abstimmungsbotschaft für den 21. Mai 2017 werden detaillierte Informationen zu allen revidierten Paragraphen enthalten sein.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

Die Gemeindeinitiative ist gültig

Das Initiativkomitee, Barbara Schurtenberger, Monika Rast Meyer und Hans Bächler, hat am 27. Januar 2017 191 Unterschriftenbogen der Gemeindeinitiative «Boden behalten – Hochdorf gestalten» mit total 723 gültigen Unterschriften der Gemeinde offiziell eingereicht. Somit ist die Initiative formell Zustande gekommen. Dies hat der Gemeinderat am 9. Februar 2017 bestätigt. Am 16. März 2017 hat der Gemeinderat die

materielle Gültigkeit geprüft und genehmigt.

Gemäss Gemeindeordnung ist damit die Initiative bis spätestens am 27. Januar 2018 zur Volksabstimmung zu bringen.

Der Gemeinderat wird im Juni in Rücksprache mit dem Initiativkomitee das weitere Vorgehen definieren.

Gemeinderat Hochdorf



Übergabe der Gemeindeinitiative durch das Initiativkomitee.

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch



KERZEN • DUFTKERZEN • SCHIEFERPLATTEN • TEELICHTE • LATERNEN



ÖFFNUNGSZEITEN

MO/MI/FR 13 - 18 Uhr
SA, 29.04. 10 - 16 Uhr
SA, 27.05. 10 - 16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr geöffnet.



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▶

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

Ihr Partner für

Elektro- Installation

Industrielle Automation

Schalt- schrankbau



TOPHINKE
AUTOMATION &
GEBÄUDETECHNIK AG

Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Regionale Drehscheibe 65 plus Seetal



drehscheibe 65plus seetal

sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist bereits seit einigen Monaten in Betrieb. Dabei sind Informationen und Dienstleistungen für Menschen im AHV-Alter neu einfacher zugänglich. Alle elf Gemeinden des Seetals haben gemeinsam mit Pro Senectute Luzern das Projekt einer regionalen Informations- und Anlaufstelle gestartet.

EINE Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen

Die Gemeinden ermöglichen damit ihren Einwohnerinnen und

Einwohnern, Fragen und Anliegen rund ums Älterwerden auf möglichst einfachem und kompetentem Weg zu klären. So soll die Drehscheibe unkompliziert und bedarfsgerecht Informationen und Orientierungshilfe ermöglichen und den direkten Draht zu Angeboten wie Sozialberatung, unentgeltliche Rechtsauskunft, ambulante und stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote, Fahrdienste, regionale Vermittlung von Freiwilligenarbeit oder zu Beratung und Angehörigengruppen im Bereich Demenz gewährleisten. Die Eigenverantwortung aller Beteiligten soll durch das Projekt und die Zusammenarbeit gestärkt werden, ebenso wie die in der Region tätigen und bewährten Organisationen und Akteure im Altersbereich.

Regionales Vorzeigeprojekt

Das regionale Projekt der Drehscheibe für Altersfragen ist Teil des grösseren Gesellschaftsprojekts „Luzerner Modell 65plus“ von Pro Senectute Kanton Luzern. Dieses verfolgt das Ziel, angesichts der demografischen Entwicklung die soziale Absicherung von im Kanton Luzern wohnhaften Menschen im AHV-Alter sicherzustellen, deren Selbständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und ihre Ressourcen für die Gemeinschaft nutzbar zu machen. Das Projekt ist breit abgestützt, indem neben Pro Senectute und den Gemeinden auch der Kanton, die Wirtschaft, Stiftungen und Private mitwirken und mitfinanzieren. Auch der Bund ist am Modellcharakter des Projekts interessiert und trägt zur Finanzierung bei.

Der Beitrag der Seetaler Gemeinden an das dreijährige Pilotprojekt beträgt 33 Rappen pro Einwohner und Jahr. Als Steuergruppenämter die Sozialvorstehenden aus den elf Projektgemeinden. Mitte 2018 werden die Gemeinden entscheiden, ob das Angebot weitergeführt wird.

Neues Angebot „win60plus“

Im Zusammenhang mit der „Drehscheibe 65plus Seetal“ ist ein weiteres Projekt in Hochdorf für die Region Seetal gestartet worden. So gibt es eine Zweigstelle von „win60plus“ im Haus Sonnmatt, mit dem Ziel, Menschen ab 60 zu Freiwilligenarbeit zu motivieren. Die Koordination und Beratung erfolgt durch die Zweigstelle und davon können letztlich viele Vereine, Institutionen oder Projekte profitieren. Markus Berger und Verena Bachmann leiten die Zweigstelle im Haus Sonnmatt ehrenamtlich.

Kontakt: 041 910 10 70.

*Daniel Rüttimann, Gemeinderat
Ressort Soziales/Gesundheit*

Asylwesen: Verteilschlüssel aufgehoben

Die Gemeindeverteilung, welche die Luzerner Gemeinden zur Aufnahme von Personen aus dem Asylbereich verpflichtet, wurde per Ende 2016 durch den Regierungsrat aufgehoben. Ein Grund ist die deutlich ruhigere Lage im Asylwesen. Der Kanton behält sich aber vor, die Gemeindeverteilung bei einem markanten Anstieg erneut auszulösen. Die Gemeinde Hochdorf hat den Verteilschlüssel erfüllt und wird aufgrund dessen einen Teil der Ersatzabgaben anderer Gemeinden erhalten.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat
Ressort Sicherheit*



Erfolgreiches Jahr 2016

Das Jahr 2016 galt für die Residio AG als Gradmesser. Es standen keine umfangreichen Umbauten an und die 179 Betten konnten erstmals vollumfänglich bewohnt werden. Umso erfreulicher ist, dass auf ein erfolgreiches Unternehmensjahr zurückgeblendet werden kann. Hier einige Highlights aus dem vergangenen Jahr:

- Die elektronischen Bewohnenden-Dossier wurden eingeführt.
- Die Drehscheibe 65plus Seetal startete im Haus Sonnmatt mit dem neuen Informations- und Beratungsangebot.
- Der Kanton Luzern erteilte der Residio AG nach einer umfangreichen Überprüfung die Betriebsbewilligung.
- Dank einer hervorragenden Auslastung von 99 % konnte ein positiver Finanzabschluss erzielt werden. Mit dem erwirtschafteten Gewinn kann Eigenkapital gebildet werden.
- Die Pavillons im Rosenhügel wurden rückgebaut. Den Bewohnerinnen und Bewohnern steht ein wunderbarer Spazierweg mit Sitzbänken rund um den Rosenhügel zur Verfügung.
- Das Angebot für Menschen mit einer Demenzerkrankung konnte ausgebaut werden. Neu stehen Tages- und Nachtentlastungsangebote sowie die Möglichkeit für befristete Aufenthalte zur Verfügung.

Dieses Jahr feiert die Residio AG das 10-jährige Bestehen. Mit Weitblick haben die damaligen Entscheidungsträger sowie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Häuser Rosenhügel und Sonnmatt zusammengeführt und eine zu dieser Zeit pionierhafte Rechtsform gewählt. Genau diese Weitsicht hat die Entwicklung beider Häuser im fachlichen und infrastrukturellen Bereich vorangetrieben. Gerne feiern wir mit Ihnen am 21. Oktober 2017 das Residio Jubiläum.

*Erika Stutz
Vorsitzende der Geschäftsleitung*

Angebote

- Telefonische Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle mit direktem Zugang zu oder Vermittlung von regionalen Dienstleistungen, Angeboten und Aktivitäten
- Beratungsangebot von Pro Senectute mit Unterstützungsmöglichkeit in Notlagen
- Unentgeltliche Rechtsauskunft durch ehrenamtlich tätige Rechtsanwältinnen
- Gesprächsgruppe der Info-stelle Demenz für Angehörige von Demenzkranken
- Internetportal
- Regionales Beratungsangebot der Infostelle Demenz
- Regionale Förderungs- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit 60plus

Kontakt:

Telefon 041 910 10 70
info@seetal65plus.ch
www.seetal65plus.ch

Jahresbericht 2016 der Gemeinde

ARA

Mit folgender Aufstellung wird ein Überblick über die bewältigten Mengen der ARA Hochdorf in den Jahren 2015 und 2016 gegeben:

| | 2015 | 2016 |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Abwasser | 2'077'643 m ³ | 2'034'286 m ³ |
| Tägliche Schmutzfracht roh | 955 kg | 829 kg |
| Tägliche Schmutzfracht zur Biologie | 453 kg | 465 kg |
| Entsorgte Schlammmenge | 737 t | 739 t |
| Klärgasproduktion | 209'064 m ³ | 228'788 m ³ |
| Stromverbrauch ARA | 897'261 KWh | 727'033 KWh |
| Stromproduktion | 254'822 KWh | 329'066 KWh |



Neues Hebewerk mit provisorischer Rohrleitung.

ARBEITSAMT

Die Arbeitslosenzahl ist seit Beginn des Jahres 2016 von 168 auf 175 Personen gestiegen. Aus der Arbeitslosenstatistik per 31.12.2016 entnehmen wir folgende Zahlen (in Klammern 2015):

| | | |
|----------|---------|----------------|
| - Männer | 93 (98) | = 53.1 Prozent |
| - Frauen | 82 (70) | = 46.9 Prozent |

| | | |
|---------------------------------|----|----------------|
| Nationen | | |
| - Schweizer | 96 | = 54.9 Prozent |
| - Ausländische Staatsangehörige | 79 | = 45.1 Prozent |

| | | |
|----------------|----|----------------|
| Altersstruktur | | |
| bis 20 Jahre | 18 | = 10.3 Prozent |
| bis 30 Jahre | 47 | = 26.8 Prozent |
| bis 40 Jahre | 35 | = 20.0 Prozent |
| bis 50 Jahre | 26 | = 14.9 Prozent |
| über 50 Jahre | 49 | = 28.0 Prozent |

| | | |
|-----------------------|----|----------------|
| Arbeitslos seit | | |
| mehr als 1 Jahr | 43 | = 24.6 Prozent |
| zwischen 6 und 12 Mt. | 33 | = 18.9 Prozent |
| zwischen 3 und 6 Mt. | 35 | = 19.9 Prozent |
| weniger als 3 Mt. | 64 | = 36.6 Prozent |

BAUAMT

| | Anzahl 2015 | Anzahl 2016 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| Erteilte Baubewilligungen | 89 | 97 |
| Bewilligte Wohnungen | 43 | 45 |

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per 31.12.2016 (in Klammern 2015)

| | | |
|-----------------|---------------|----------|
| | 9'699 (9'620) | Personen |
| - davon Frauen | 4'951 (4'912) | |
| - Männer | 4'748 (4'708) | |
| Geburten | 127 | (94) |
| - davon Mädchen | 56 | (49) |
| - Knaben | 71 | (45) |
| Trauungen | 49 | (50) |
| Todesfälle | 75 | (81) |
| - davon Frauen | 45 | (48) |
| - Männer | 30 | (33) |

Im Jahr 2016 stieg die Einwohnerzahl um 79 Personen auf ein Total von 9'699 Einwohnern. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 7'642 (7'594) Schweizer/innen und 2'057 (2'026) Ausländische Staatsangehörige. Nicht inbegriffen sind 75 (86) Wochenaufenthalter, 79 (80) vorläufig Aufgenommene und 43 (40) Asylsuchende.

FEUERWEHR HOCHDORF

Mannschaft
 - 11 Offiziere
 - 21 Höhere Unteroffiziere / Unteroffiziere
 - 56 Soldaten

| Aktivitäten Feuerwehr | Einsätze 2015 | Einsätze 2016 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| BMA | 22 | 7 |
| Brandbekämpfung | 12 | 6 |
| Chemiewehr | 0 | 0 |
| Diverse Einsätze | 1 | 2 |
| Einsätze Bahn | 0 | 0 |
| Elementarereignisse | 6 | 20 |
| Nicht alarmmässige Einsätze | 15 | 22 |
| Patientenrettung zG RD 144 | 0 | 0 |
| Ölwehreinsatz | 6 | 2 |
| Strassenrettung | 1 | 1 |
| Technische Hilfeleistung | 0 | 2 |
| Total Einsätze | 63 | 62 |



Hubretter im Einsatz.

GEMEINDERAT

Im abgelaufenen Jahr hat der Gemeinderat an 28 Sitzungen insgesamt 338 Geschäfte behandelt. Anlässlich der Klausurtagung vom 17. und 18. März 2016 war das Ortsbild ein Thema. Weitere Themen waren der Verkehrsbericht, der Finanz- und Aufgabenplan, die Teilrevision der Gemeindeordnung und die Prüfung einer Neuorganisation der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und des Sozial-Beratungszentrums (SoBZ) um die Gemeinde finanziell zu entlasten.



Gemeinderat mit Gemeindeschreiber 2016 - 2020.

KULTURZENTRUM BRAUI

Belegungen des Kulturzentrums Braui im Detail (in Klammern 2015):

| | | |
|---------------------|-----|-------|
| Belegungen total | 836 | (678) |
| Saal 1 | 188 | (165) |
| Saal 2 | 154 | (133) |
| Foyer | 29 | (29) |
| Braustübli | 150 | (126) |
| Kleinkulturraum | 105 | (74) |
| Kleinkulturraum Bar | 75 | (50) |
| Sudhaus | 61 | (44) |
| Eventraum Baldegg | 74 | (57) |

MUSIKSCHULE



Gitarrenensemble der Musikschule.

Die Musikschulstatistik, Stand Dezember 2016, weist folgende Zahlen auf:

Entwicklung Einzelunterricht

| | 2015/16 | 2016/17 |
|--------------------------|---------|---------|
| Saiteninstrumente | 149 | 138 |
| Blasinstrumente | 114 | 107 |
| Tastensinstrumente | 127 | 123 |
| Schlaginstrumente | 38 | 40 |
| Gesang | 16 | 15 |
| Musik und Bewegung (MuB) | 86 | 99 |
| Ensembles | 127 | 140 |

Entwicklung der Gesamt-Schülerzahl

| | 2015/16 | 2016/17 |
|--------------------|---------|---------|
| Schüler/innen | 542 | 545 |
| Kantischüler/innen | 76 | 72 |
| Lernende | 27 | 28 |
| Erwachsene | 12 | 17 |

REGIONALBIBLIOTHEK

Gesamtausleihe 2016 (in Klammern 2015) 157'096 (172'136)

| | | |
|-------------|--------|-----------|
| davon | | |
| - Bücher | 98'036 | (114'599) |
| - E-Books | 7'517 | (5'931) |
| - DVD | 7'895 | (10'185) |
| - Hörbücher | 51'165 | (51'606) |

Anzahl aktive Benutzer

| | | |
|--------------------|-------|---------|
| Personen | 5'128 | (5'430) |
| davon aus Hochdorf | 2'473 | (2'518) |

SCHULE HOCHDORF

Die Lernenden stammen aus folgenden Stufen:

| Stufe | 2015/16 | 2016/17 |
|-------------------------------|---------|---------|
| Kindergarten | 165 | 193 |
| Primarschule | 631 | 646 |
| Sekundarschule Niveau A und B | 236 | 235 |
| Sekundarschule Niveau C | 135 | 143 |

Klassenzahlen

| | | |
|----------------|----|----|
| Kindergarten | 8 | 10 |
| Primarschule | 32 | 33 |
| Sekundarschule | 20 | 21 |

WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im vergangenen Jahr konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an insgesamt fünf Abstimmungen über verschiedene Abstimmungsvorlagen befinden. Zur Abstimmung gelangten 13 eidgenössische, 3 kantonale und 4 kommunale Vorlagen. Die Stimmbeteiligung lag mit 44.2 % (41.2 %) um 3 % höher als im Jahr 2015.

Zudem fanden am 12. Mai 2016 die Gemeinderatswahlen statt. Die Stimmbeteiligung bei dieser Wahl lag bei 27.3 %.

Der vollständige Jahresbericht kann auf unserer Homepage www.hochdorf.ch eingesehen werden.

Restaurant Sonnmatt

Verpflegen Sie sich von Montag bis Freitag von 11:30–13:30 Uhr
in unserem öffentlichen Restaurant Sonnmatt.

Unsere Leistungen im Überblick

Wir bieten Ihnen für CHF 20.– à discrétion

- Suppe, Salat- und Hauptgangbuffet
- Grander Wasser und Kaffee
- Dessert (Freitag)

Residio AG | Hohenrainstrasse 2 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 914 22 22 | info@residio.ch | www.residio.ch



uave®



Versorgt mit Küchenpartys.

Damit Sie auf den Geschmack von
attraktiven Strom- und Erdgas-
angeboten kommen, geben wir
seit 125 Jahren unser Bestes.

wwwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität

Heizung
Lüftung
Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56



Erhältlich beim Getränkeshändler
in ihrer Nähe.

www.hochdorfer-bier.ch



So 02.04.2017, 11.00 Uhr
**Familien-Theater-Sonntag
 für Alle ab 4 Jahren**

**ALBISSERS
 BUNTWÖSCH**
 „D’Annemarie und du!“ ...
 neue Kinderlieder!
 Katharina Albisser, Edith Knüsel,
 Claudio Strebel.

Fr 07.04.2017, 20.30 Uhr
**CHRISTOF MAHNIG & DIE
 ABMAHNUNG**

UND FREETIME BIG BAND
 Frisch und unbeschwert, erhei-
 ternd und überraschend zeigt
 sich die Band von Christof Mah-
 nig. Swing and be funky lautet
 das Motto der Freetime Big Band.

**SOMMERPAUSE BIS
 SEPTEMBER 2017**

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: April bis Juni 2017

| April | Was | Wo | Wer |
|----------------|--|-----------------------------|---|
| 01.04.2017 | Das Konzert | Kulturzentrum Braui | Feldmusik Hochdorf |
| 02.04.2017 | Suppentag | Pfarreizentrum A | Blauring Hochdorf |
| 02.04.2017 | Familien-Theater-Sonntag | Brauiturm, Kleinkulturraum | Kultur i de Braui |
| 05.04.2017 | GV Verein Chenderhand | reformierte Kirchgemeinde | Kinderbetreuung Verein Chenderhand |
| 07.04.2017 | Spielabend | Zentrum St. Martin B | Ludothek + Frauenbund Hochdorf |
| 07.04.2017 | Nothilfekurs | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 07.04.2017 | Christoph Mahnig & die Abmahnung mit FTBB | Brauiturm, Kleinkulturraum | Kultur i de Braui |
| 08.04.2017 | Das Konzert | Kulturzentrum Braui | Feldmusik Hochdorf |
| 09.04.2017 | Konzert Blasmusik und Chor | Kulturzentrum Braui | Musikschule Hochdorf |
| 10.04.2017 | Trauer-Kafi Seetal | Eventraum Bahnhof Baldegg | Chronicus |
| 10.04.2017 | Stilltreffen | Schulhaus Weid | La Leche League Hochdorf |
| 11.04.2017 | Turmkonzert Kammermusik | Brauiturm, Kleinkulturraum | Musikschule Hochdorf |
| 12.04.2017 | Turmkonzert Rock/Blues/Jazz | Brauiturm, Kleinkulturraum | Musikschule Hochdorf |
| 12.04.2017 | Senioren Bühne | Zentrum St. Martin | Gemeinnütziger Frauenverein |
| 12.04.2017 | Ostereier suchen | Schulhaus Junkerwald | Mütterzirkel Hochdorf |
| 18.04.2017 | Feier 75-Jährige | Zentrum St. Martin | Senioren-Treff |
| 22.04.2017 | Nik - Der Wanderer der Nation - Live on Tour | Kulturzentrum Braui | www.seetalevents.ch |
| 27.04.2017 | Jassnachmittag Senioren | Eventraum Bahnhof Baldegg | Dorfverein Baldegg |
| 29.04.2017 | Velobörse Hochdorf | vor dem Coop Supermarkt | GB/VAH Hochdorf |
| 29.04.2017 | Maibaumfest der Trachtengruppe Hochdorf | Schulhaus Zentral | Trachtengruppe Hochdorf |
| 29.04.2017 | 22. Seetaler Nachwuchsschwinget | Schulhaus Zentral | Schwingklub Oberseetal |
| 30.04.2017 | 4. Seetaler Schwinget | UG Schulhaus Avanti | Schwingclub Oberseetal |
| 30.04.2017 | Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet | | Verein Alt Hofdere |
| Mai | | | |
| 01.05.2017 | Orientierungsversammlung | Kulturzentrum Braui | Gemeinderat |
| 03.05.2017 | Qi Gong - Tai Ji Quan | Zentrum St. Martin | Frauenbund Hochdorf |
| 05.05.2017 | Frauenfest | Zentrum St. Martin | Frauenbund Hochdorf |
| 06.05.2017 | Obligatorisch Schiessen | Schiessstand Kannenbühl | Wehrverein Hochdorf |
| 07.05.2017 | Serenadenkonzert in der Kirche | Pfarrkirche St. Martin | Musikgesellschaft Harmonie |
| 08.05.2017 | Urban Gardening | Zentrum St. Martin A | Frauenbund Hochdorf |
| 08.05.2017 | Trauer-Kafi Seetal | Eventraum Bahnhof Baldegg | Chronicus |
| 09.05.2017 | GV Brückenschlag Hochdorf | Saal der ref. Kirchgemeinde | Brückenschlag Hochdorf |
| 10.05.2017 | Blutspendenaktion | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 11.05.2017 | Bücher-Frühling | Buechlade Martina Küng | Frauenbund Hochdorf |
| 11.05.2017 | Neuzuzügeranlass | Kulturzentrum Braui | Gemeinderat |
| 12.05.2017 | Notfälle bei Kleinkindern | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 13.05.2017 | SVM Nachwuchs | Sportplatz ARENA | Audacia Leichtathletik |
| 14.05.2017 | SVM Aktive | Sportplatz ARENA | Audacia Leichtathletik |
| 14.05.2017 | Muttertagskonzert Orchester Hochdorf | Kulturzentrum Braui | Orchester Hochdorf |
| 15.05.2017 | Stilltreffen | Schulhaus Weid | La Leche League Hochdorf |
| 16.05.2017 | Nothilfekurs Refresher für Erwachsene | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 18./19.05.2017 | Seetaler Ritterspiele | | OK Seetaler Ritterspiele |
| 18.05.2017 | Interkultureller Frauenabend | Saal der ref. Kirchgemeinde | Brückenschlag Hochdorf |
| 19.05.2017 | Literaturschiff mit Lesung | Hallwilersee | Regionalbibliothek Hochdorf u.a. |
| 19.05.2017 | Kunz: No Hunger plus Support Act | Kulturzentrum Braui | SpiritEvents.6280 |
| 20.05.2017 | Nothilfekurs | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 21.05.2017 | Abstimmung | | Gemeinde Hochdorf |
| 21.05.2017 | Spaghettata | Pfarreizentrum | Blauring Hochdorf |
| 24.05.2017 | Schnellster Seetaler | Sportplatz ARENA | Audacia Leichtathletik |
| 27.05.2017 | Biergartenfest 2017 | Brauerei Seetal AG | Brauerei Seetal AG |
| 27.05.2017 | Feldschiessen Vorschiesen | Schiessstand Kannenbühl | Wehrverein Hochdorf |
| 28.05.2017 | Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet | UG Schulhaus Avanti | Verein Alt Hofdere |
| 31.05.2017 | Echt stark - ohne Gewalt! | Zentrum St. Martin | Frauenbund Hochdorf |
| Juni | | | |
| 01.06.2017 | Jassnachmittag Senioren | Eventraum Bahnhof Baldegg | Dorfverein Baldegg |
| 01.06.2017 | Obligatorisch Schiessen | Schiessstand Kannenbühl | Wehrverein Hochdorf |
| 08.06.2017 | Vereinsausflug | | Frauenbund Hochdorf |
| 10./11.06.2017 | Feldschiessen | Schiessstand Kannenbühl | Wehrverein Hochdorf |
| 12.06.2017 | Trauer-Kafi Seetal | Eventraum Bahnhof Baldegg | Chronicus |
| 13.06.2017 | Vortrag über China | Restaurant Jialu | Frauenbund Hochdorf |
| 19.06.2017 | Stilltreffen | Schulhaus Weid | La Leche League Schweiz/Region Hochdorf |
| 24.06.2017 | Schülerturnier | Sportplatz | FC Hochdorf |
| 25.06.2017 | Jazz in der Remise mit der Freetime Big Band | Remise Hochdorf | Verein Historische Seethalbahn |
| 25.06.2017 | Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet | UG Schulhaus Avanti | Verein Alt Hofdere |
| 29.06.2017 | Jassnachmittag Senioren | Eventraum Bahnhof Baldegg | Dorfverein Baldegg |

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Steuererklärung 2016

Die Steuerklärung 2016 wurde zentral durch die Dienststelle Steuern Luzern sämtlichen Steuerkunden Mitte Februar 2017 zugestellt. Für die fristgerechte Einreichung der Unterlagen danken wir Ihnen. Für das Ausfüllen der Steuerklärung kann unter www.steuern.lu.ch die Software heruntergeladen werden.

Steuerkunden, welche die Steuererklärung mit der Gratis-Software des Kantons Luzern ausfüllen, können ab der Steuerperiode 2016 die Steuerklärung, inklusive den Beilagen, elektronisch einreichen. Eine zusätzliche Einreichung der Steuerklärung in Papierform mit Unterschrift ist dabei nicht mehr erforderlich.

Bei Nichteinreichung der Steuererklärung werden nach erfolgter Mahnungen Bussen in der Höhe von Fr. 100.00 bis Fr. 10'000.00 ausgesprochen und die Veranlagung wird nach amtlichem Er-

messen vorgenommen.

Einzahlungsscheine

Mit der Steuererklärung wurde ein Einzahlungsschein für Steuerzahlungen der Steuern 2017 zugestellt. Weitere Einzahlungsscheine können bei der Abteilung Finanzen und Steuern bezogen werden. Zu beachten gilt, dass jedes Steuerjahr eine andere Referenznummer aufweist und bei Daueraufträgen angepasst werden muss.

Zinssätze im Steuerjahr 2017

Der Zinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) wie auch der Zinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen (negativer Ausgleichszins) wurde vom Regierungsrat Luzern reduziert auf 0.0 %. Der Verzugszinssatz beträgt unverändert 5.0 %.

*Thomas Bachmann
Bereichsleiter Finanzen*

Saisonöffnung im Seebad Baldegg

Für die bevorstehende Badesaison, welche anfangs Mai 2017 startet, sind die Vorbereitungsarbeiten bereits aufgenommen worden. Die Eintrittspreise bleiben für die Saison unverändert.

Infolge geringer Besucherzahlen an den Abenden nach den Sommerferien, wird neu das Seebad ab Beginn des neuen Schuljahrs bereits um 19.00 Uhr geschlossen, anstatt wie bisher erst um 20.00 Uhr.

Das Seebadrestaurant und die Eintrittskasse wird wie in der ver-

gangenen Saison wiederum von Gabi und Christian Hefti geführt.

Für die Wasseraufsicht wird in der neuen Saison Pascal Arnold das Bademeisterteam ergänzen. Er verfügt für die Aufsicht über die notwendigen Brevets der SLRG. Pascal Arnold hat bei der Gemeinde Hochdorf im vergangenen Sommer die Lehre als Betriebspraktiker abgeschlossen und kennt den Betrieb und die Anlagen des Seebades bereits bestens.

*Thomas Bachmann
Bereichsleiter Finanzen*



Sommerstimmung im Seebad.

Vereinspräsidentenkonferenz 2017

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Vereine aus Kultur, Sport, Jugend und Sozialem werden vom Gemeinderat zum jährlichen Treffen im Januar eingeladen. Dies ist ein besonderes Zeichen der Wertschätzung. Im Zentrum stehen dabei der Informationsaustausch, der persönliche Kontakt und wertvolles Netzwerken. Schulraumplanung 2020, Hallen- und Sportraumplanung 2023, die anstehende Abstimmung über die Teilrevision der Gemeinde-

ordnung und aktuelle Infos aus den Ressorts waren inhaltliche Schwerpunkte.

Im laufenden Jahr darf Hochdorf wiederum viele spannende Anlässe erleben. In einem Ausblick wurden die Vereinspräsidenten über das STV Verbandsturnfest 2018 informiert, welches im Juni in Hochdorf stattfinden wird.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*



Verantwortliche der Hochdorfer Vereine am jährlichen Treffen.

Vereidigung Controllingkommission

Die neuen Mitglieder der Controllingkommission bei der Vereidigung durch Gemeindepräsi-

dentin Lea Bischof-Meier.



Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin; Mitglieder Controllingkommission: Cornel Hurter, bisher; Guido Jutz, neu; Susanne Abt-Estermann, neu; Franz Sigrist, bisher, (vlnr).



Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin; Mitglieder Controllingkommission: Irene Furrer, neu; Erich Bachmann, neu; Franz Sigrist, bisher.

Förderprogramm Energie 2017



Das Förderprogramm Energie Hochdorf wurde gegenüber dem Vorjahr nicht angepasst. Es steht für das Jahr 2017 ein Budgetbeitrag von Fr. 10'000.00 zur Verfügung.

Der Schwerpunkt liegt weiterhin beim effizienten und sparsamen Umgang mit Elektrizität, denn mit relativ einfachen und kostengünstigen Mitteln lässt sich viel Strom und damit auch Geld sparen. Weiterhin werden folgende Segmente mit einem Beitrag von je Fr. 200.00 gefördert:

- Thermografie/Wärmebilder
- Gebäudeenergieausweis (GEAK und GEAK Plus)
- Elektro-Auto

- Folgende effiziente Haushaltgeräte:

- Kühlschränke A+++
- Gefrierschränke A+++
- Waschmaschinen A+++ / A
- Tumbler A+++ und A++ / A

Bei Waschmaschinen muss zwingend die Energieklasse A+++ mit Schleudervirkung A erfüllt werden. Für Tumbler ist die Auflistung auf www.topten.ch massgebend. Diese Homepage liefert zudem sehr gute Informationen zum Stromverbrauch in diversen Bereichen wie Haushalt, Haus allgemein, Beleuchtung, Büro/TV, Mobilität, Freizeit usw. Bitte beachten Sie, dass nur der Ersatz von bestehenden Geräten gefördert wird. Ebenfalls besteht weiterhin

ein Beitrag an den Kauf eines neuen Elektro-Autos (1. Inverkehrsetzung) mit reinem Elektro-Antrieb sowie mit Range Extender oder Plug-In-Hybrid Unterstützung). Es wird ein Förderbeitrag von Fr. 1'000.00 pro Fahrzeug geleistet. Die Anzahl förderberechtigter Elektro-Autos ist jedoch auf drei pro Jahr beschränkt. Bitte beachten Sie die allgemeinen Bedingungen / Einschränkungen im Förderprogramm Energie Hochdorf 2017. Sie finden dieses und die dazugehörigen Gesuchsformulare auf unserer Homepage www.hochdorf.ch im Onlineschalter unter Umwelt.

*Caroline Gassmann
Abteilung Umwelt*

Doppelte Förderbeiträge für die Sanierung von Gebäudehüllen

Besitzer von Häusern können jetzt doppelt profitieren. Im Jahr 2017 stehen für energetische Sanierungen von Gebäuden mehr Fördergelder aus den CO₂-Abgaben des Bundes zur Verfügung. Wer seine Fassade, das Dach, die Wände oder den Boden besser dämmt, erhält ab diesem Jahr die höheren Förderbeiträge. Neu erhalten sie 60 statt 30 Franken pro Quadratmeter wärmegeämmter Fläche. Für den Anspruch auf Fördergelder sind aber verschiedene Voraussetzungen gefordert: So muss die geplante Fläche, wel-

che gedämmt werden soll, mindestens 50 m² betragen, so dass der Minimalförderbetrag von 3'000.00 Franken erreicht wird. Das Gebäude muss eine Baubewilligung haben, die vor dem Jahr 2000 ausgestellt wurde. Bei Förderbeträgen, welche 10'000.00 Franken übersteigen (ca. 170 m² Dämmfläche) wird ein Gebäudeenergieausweis GEAK-Plus benötigt. Die Zusage für die Verdoppelung der Fördergelder gilt vorerst für das Jahr 2017. Fördergesuche müssen aber zwingend vor dem Beginn der Sanierung eingereicht werden. Nach Erhalt der Förderzusage hat der Eigentümer zwei Jahre Zeit, die Sanierung abzuschliessen. Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten. Interessierte Eigentümer von Liegenschaften können sich bei der Energieberatungsstelle von Luzern, Tel. 041/ 412 32 32 oder auf www.energie-zentralschweiz.ch informieren. Die Eingabe des Fördergesuchs muss elektronisch über das Gesuchsportal des Kantons erfolgen.

*Stefan Mathis
Bereichsleiter Umwelt*



Bürgerrechten 2016

An den elf Sitzungen der Bürgerrechtskommission konnte im Jahre 2016 insgesamt an 21 Ausländerinnen und Ausländern das Hochdorfer Bürgerrecht zugesichert werden.

Bei 15 Personen wurde das Gesuch abgelehnt oder von den Personen selber zurückgezogen.

An eine Schweizerin wurde auf Gesuch hin das Hochdorfer Bürgerrecht erteilt.

Martina Brunner, Sekretärin

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: **Laura Grüter**

Ich bin in Urswil aufgewachsen und habe in Hochdorf die Primar- und die Sekundarschule besucht. Im Jahr 2012 konnte ich meine kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Hochdorf starten und diese im Jahr 2015 abschließen. Mein Ziel war es nach der Lehre die Berufsmatura nachzuholen. Ich erhielt die Möglichkeit, in einem auf zwei Jahre befristeten Arbeitsverhältnis in einem 50% Pensum im Rathaus weiterzuarbeiten, um nebenbei zwei Tage die Schule zu besuchen. Ich bin abwechselnd im Sekretariat des Gemeinderates und des Gemeindeschreibers, im Sozialamt und im Steueramt tätig. Im Frühling werde ich hoffentlich mein Berufsmaturitätszeugnis in den Händen halten.

Ab Juli 2017 werde ich die vakante Stelle im Steueramt in einem 100% Pensum übernehmen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Bei meiner Tätigkeit schätze ich die abwechslungsreiche Arbeit, den Kontakt mit Menschen und die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Verwaltung sehr.

Die meiste Zeit meiner Freizeit bringe ich auf dem Rücken meines Pferdes und versuche mich im Springreiten. Wenn ich mal nicht im Stall anzutreffen bin, treffe ich mich gerne mit meinen Freunden. Weitere Hobbys von mir sind Snowboarden, Lesen oder sonstige sportliche Aktivitäten.

Lieblingsessen: Knöpfli mit Zwetschgenkompott von Mami

Lieblingsgetränk: Weisswein





Holzhausbau
 Landwirtschaftsbau
 Gewerbebau
 Aufstockung
 Umbau
 Erweiterung
 Energetische Sanierung
 Innenausbau
 Treppenbau

Tschopp Holzbau AG
 An der Ron 17
 6280 Hochdorf
 Tel. 041 914 20 20
 Fax 041 914 20 40
 www.tschopp-holzbau.ch
 info@tschopp-holzbau.ch



Viel Erfolg
Mit meiner Bank im Hintergrund

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

TANZTREFFPUNKT
DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT
 Tanzen in Hochdorf
 laufend verschiedene Kurse im Angebot
 Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff
 Schauen Sie vorbei!
 www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00

Der Genuss von
 Multimedia
 ist bei uns erlebbar

Der flachste Bildschirm mit 2.57 mm Tiefe
 Ein Bild wie ein grosses Poster (160cm)
 LG SIGNATURE OLED TV W

EURONICS schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18
 info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

Situationsgerechte Securitas-Einsätze

Seit mehreren Jahren setzt die Gemeinde Hochdorf gezielt Securitas-Patrouillen ein. Diese werden von den Verantwortlichen zielgerichtet und unregelmässig eingesetzt. Deren Aufgabe ist es, die verschiedenen Plätze auf Nachtruhestörung, Littering und Sachbeschädigung zu kontrollieren. Als Basis für die Einsätze erfolgt vorgängig jeweils eine Situationsanalyse sowie eine Schwerpunktsetzung von kritischen Punkten.

Gegenüber den Vorjahren 2013 (468 h/Jahr), 2014 (256 h), 2015 (232 h) konnte der Trend von weniger benötigten Einsatzstunden erfreulicherweise auch 2016 fortgesetzt werden (225 h).

Gruppe „Netzwerk Sicherheit“
Es besteht zudem eine Gruppe „Netzwerk Sicherheit“, bestehend aus Vertretern der Schule, der Jugendanimation, der Polizei, des Werkdiensts, der Verwaltung

und des zuständigen Gemeinderats, welche die Situation regelmässig analysiert und bei Bedarf auch kurzfristig steuernd und koordinierend aktiv ist.

Erfreuliche Gesamtbilanz

Die Situation in Hochdorf darf insgesamt als grossmehrheitlich zufriedenstellend eingestuft werden. Dennoch nimmt die Prävention in diesem Bereich einen weiterhin wichtigen Stellenwert ein.

Naturschutzgebiet Baldegg

In den Sommermonaten steht ein weiterer Sicherheitsdienst beim Seerundweg/Naturschutzgebiet nördlich der Badi Baldegg im Einsatz. Hier zeigt sich leider, dass vermehrt Hundehalter/innen sowie Radfahrer/innen sich nicht an die gesetzlichen Vorschriften halten.

*Daniel Rüttimann, Gemeinderat
Ressort Sicherheit*

Sträucher schneiden

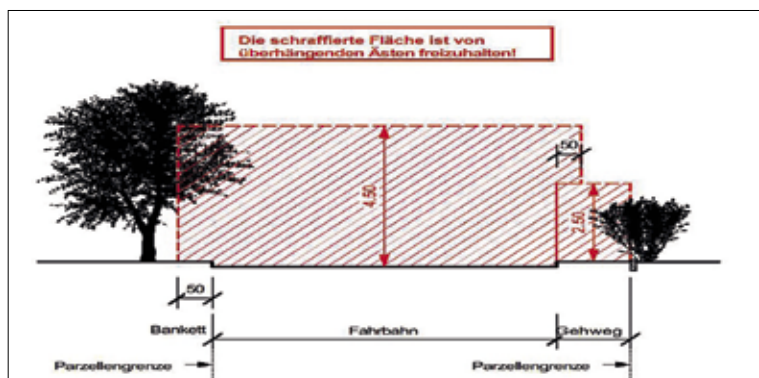
Hecken, Bäume und Sträucher, die in den Strassenraum wachsen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus unübersichtlichen Standorten auf die Strasse treten.

Auch die Durchfahrt von Ver- und Entsorgungsfahrzeugen sowie Reinigungsmaschinen kann nur dann gewährleistet werden, wenn die in den Strassenraum hineinragenden Hecken, Bäume und Sträucher stets auf das gesetzlich vorgeschriebene Lichtraumprofil zurückgeschnitten sind.

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit ist das Lichtraumprofil von überhängenden Ästen und hereinwachsenden Sträuchern und Hecken freizuhalten:

- auf Fuss-, Geh- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2.50 m
- auf der Fahrbahn von öffentlichen Strassen bis auf eine Höhe von 4.50 m
- bei Beeinträchtigung der öffentlichen Beleuchtung bis auf Lampenhöhe
- seitlich des Fahrbahnrandes 0.50 m

Roger Buck, Abteilung Verkehr



Gesucht Vorschläge Kulturpreis 2017

Die Gemeinde Hochdorf verleiht dieses Jahr den Kulturpreis für kulturelles Engagement im Laienbereich. Das heisst der Kulturpreis wird an eine Einzelperson oder eine Gruppe vergeben, die sich seit längerer Zeit für kulturelles Leben engagiert hat. Denn für die grosse Vielfalt und den Kulturreichtum im Dorf sorgen Einzelpersonen, Gruppen, Vereine. Sie setzen sich dafür in der Freizeit auf hohem Niveau ein.

Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge für den Laien-Kulturpreis 2017 mit kurzer Begründung bis 30. April 2017 einzureichen. Meldungen per Telefon 041 914 17 17 oder per Mail senden an die Präsidentin der Jury lea.bischof@hochdorf.ch. Die Jury Kulturpreis wird Ende Juni den Kulturpreisträger oder die Kulturpreisträgerin 2017 erküren.

2015 ist der Samichlaus für sein wertvolles Wirken mit Ausstrahlung für Gross und Klein geehrt worden.

Wer wird wohl dieses Jahr geehrt werden?

Kulturkommission Hochdorf

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



17 SPRITZENHAUS

Feuerwehr-Magazin
erbaut 1918

Das mitten im Dorf gelegene Spritzenhaus mit seinem markanten Schlauchtrocknungsturm ist ein Bauzeug mit ortsgeschichtlicher Bedeutung.

In gemischter Bauweise präsentiert sich das EG mit verputztem Mauerwerk, das OG als Fachwerkkonstruktion und der Turm mit einfacher Bretterschalung und abschliessendem Spitzhelm samt Wetterfahne.

Das Gebäude wurde 1982 umgebaut und renoviert. Es dient heute als Zunftlokal.

Fototreppe Braui: Vernissage 31. März

Die nächste Ausstellung der Fototreppe Braui zeigt das vielfältige Wirken und die besondere Ausstrahlung des Frauenbundes Hochdorf.

Unter dem Titel „Frauenbund Hochdorf - Ein Netz, gewirkt aus Gemeinschaft“ werden Aufnahmen von Doris Spörri gezeigt. Sie ist fachlich unterstützt worden von Marc Imfeld. Während einer längeren Zeitspanne ist Doris Spörri mit der Kamera dem Netz des Frauenbundes gefolgt. Einem Netz das erweitert und neu geknüpft wird von Frauen – im Wandel der Zeit. Der Frauenbund

Hochdorf feiert 2017 das 50-Jahr-Jubiläum.

Die Kulturkommission lädt die Bevölkerung zur Vernissage ein: Am Freitag, 31. März 2017, 17.00 Uhr im Foyer des Kulturzentrums Braui. Anschliessend ist Eröffnung der Ausstellung auf der Fototreppe Braui (Treppe zur Bibliothek).

Die Fototreppe Braui zeigt zweimal jährlich eine Ausstellung von ausgewählten Fotos ambitionierter Fotografinnen und Fotografen aus Hochdorf und dem Seetal.

Kulturkommission Hochdorf

Freiwilliges Lesen im Schulhaus

Lesen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Doch Lesen lernt man nicht nur in der Schule. Es ist notwendig, dass Kinder auch in ihrer Freizeit viel und vor allem auch gerne lesen.

Wir bieten für alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse des Schulhauses Junkerwald bereits im dritten Jahr Lesestunden an freien Mittwochnachmittagen an. Einmal im Monat ist das

Schulhaus Junkerwald offen. Die Kinder können auch ihre kleinen und grossen Geschwister, Eltern, Grosseltern usw. mitbringen. Meistens wird ein bestimmtes Thema mit verschiedenen Büchern und einer entsprechenden Geschichte angeboten. Die Geschichte wird am Anfang von einer Lehrperson vorgelesen. Die kleineren Schüler werden an diesen Lesenachmittagen auch von den Lesehelfern der 4. Klasse be-

treut und unterstützt. Alle nehmen freiwillig teil. Die Nachmittage werden regelmässig von 20 bis 50 Schülerinnen und Schülern besucht. In diesem Schuljahr werden die Lehrpersonen zusätzlich durch Eltern des Elternforums oder durch unsere «Senioren im Klassenzimmer» unterstützt. Kleine Eindrücke der Kinder, die an einem Lesenachmittag teilgenommen haben: «Es gibt immer eine neue Geschichte, die erzählt

wird. Ich muss nicht immer alleine zuhause sein. Ich habe Zeit zum Lesen». «Es hat hier andere Bücher als zuhause». «Ich kann immer ein bisschen lesen und dann liest wieder jemand anderer». «Ich höre gerne der Geschichte zu». «Es wird überall so viel gelesen und das finde ich schön».

*Patricia Baumgartner
Schulleiterin Junkerwald*



Intensive Betreuung durch Lehrpersonen am Mittwochnachmittag.



Freiwilliges Lesetraining am Mittwochnachmittag.

Umzug in die neuen Kindergärten Sonnenpark und Peter Halter

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 wurde an der Schule Hochdorf der Zwei-Jahres-Kindergarten eingeführt. Daher müssen neu 10 Kindergartenklassen (bisher 8 Klassen) geführt werden. Während einer Übergangsphase wurden zwei Kindergartenklassen in Schulzimmer der Schulhäuser Weid und Peter Halter und zwei Klassen im Musikraum 1 Zentral (Singsaal) unterrichtet. Diese Provisorien konnten nun mit der Realisation der vier neuen Kindergärten aufgehoben werden. Die Schul-

zimmer in den Schulhäusern Weid und Peter Halter stehen nun wieder der Primarschule als IF-, DaZ- und Gruppenräume zur Verfügung. Der Musikraum Zentral kann wieder als „Singsaal“ für die Primarklassen der Schulhäuser Arena und Zentral und an den Abenden für Vereinsanlässe eingesetzt werden. Am 21. Dezember 2016 konnte der Umzug in die Kindergärten Sonnenpark 1 und 2 realisiert werden. Am 9. Januar 2017 wurde in diesen Kindergärten zum ersten Mal unterrichtet.

Vor den Fasnachtsferien, am 15. Februar 2017, konnten die beiden Kindergärten aus dem Schulhaus Zentral in die neuen Räume Peter Halter 1 und 2 umziehen. Der erste Unterrichtstag fand am 6. März 2017 statt.

Die Lernenden der Klasse von Thomas Helfenstein und Mitarbeitende des Werkdienstes Hochdorf haben bei beiden Umzügen tatkräftig mitgeholfen.

Die vier neuen Kindergärten zeichnen sich durch zeitgemässe

Räume, gute Einrichtung und viel Licht aus.

Die Bevölkerung hat am 25. März 2017 Gelegenheit, die vier neuen Kindergärten zu besichtigen. Die Türen stehen für interessierte Personen von 10.30 bis 12.30 Uhr offen. An dieser Stelle danke ich im Namen der Schule Hochdorf allen an der Realisation beteiligten Personen für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Werner Ottiger, Rektor



Einrichtung der Kindergärten Sonnenpark.



Junge Männer packen an!



Zügelteam mit Lehrpersonen und Hauswart.

Musikschule: Vorschau SJ 2017/18

Kinder, Jugendliche, Studierende sowie Erwachsene aus Hochdorf und Römerswil können aus über 30 Angeboten auswählen und profitieren. Die Kleinsten ab 1.5 Jahren können mit ihren Eltern oder Grosseltern im MIMASI (MitMachSingen) erste musikalische Erfahrungen sammeln. Die MuB (Musik und Bewegung) bereitet Kinder, in Hochdorf ab dem Kindergarten, in Römerswil ab der Basisstufe, alters- und inhaltsgerecht auf den Instrumental- und Vokalunterricht vor. In der 3. Klasse können die Kinder Instrumente erlernen oder den Gesangsunterricht besuchen. Es stehen Angebote aus folgenden Sparten zur Verfügung: Blas-, Saiten-, Schlag- und Tasteninstrumente sowie Vokalunterricht. Das ausgezeichnete Ensemble-system der Musikschule Hochdorf ermöglicht fleissigen und begabten Lernenden, bereits im ersten Spieljahr ein Ensemble besuchen zu können. Im Blasmusikbereich gibt es folgende Ensembles: „Be-

ginnerband“ (projektartig), „Juniorband“ sowie „Jugendmusik Bläser und Percussion“. Der Orchesterbereich ist mit dem „Fidelio“, „Furioso“ und „Jugendorchester Seetal“ im Programm. Die Chöre in Hochdorf heissen „Bambinichor“, „Kinderchor“ und „Jugend/3. ORST-Chor“. In Römerswil gibt es den „Kinderchor“ und den „Jugendchor“. Weitere Ensembles sind „Kammermusik“, „Gemischtes Ensemble mit Klavier“ und „Rock-Pop-Jazzband“. Jährlich gibt es Projektensembles. Lehrpersonen können mit den eigenen Lernenden oder mit anderen Instrumenten gemischte Ensembles zusammenstellen. Daraus entstehen immer tolle Produktionen, die an Konzerten aufgeführt werden. Unterrichtsbeginn der Musikschule Hochdorf ist am Montag, 28. August 2017. Weitere Informationen auch unter: www.musikschulehochdorf.ch

Renato Belleri, Musikschulleiter

Auftritts-Impressionen Musikschule

Die Musikschule trat in Römerswil mit dem stimmungsvollen Weihnachtskonzert und in Hochdorf mit dem erfrischenden Winterkonzert an die Öffentlichkeit.



Schülerpartizipation / Fasnacht SEK

Am 10. Februar 2017 war es wieder soweit; wie jedes Jahr fand die Fasnacht der SEK Hochdorf statt. Und doch war es anders als in den Jahren davor: In diesem Jahr lag die Organisation bei einem OK, welches aus sechs Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Sekundarstufe bestand (Nora, Ana, Miriam, Vanessa, Alexandra und Marco). Begleitet und unterstützt wurde das OK durch zwei Lehrpersonen.

In einer ersten Sitzung ging es um das Motto und das Datum, an welchem der Ball stattfinden sollte. Das Motto «Horror» war schnell gefunden. Dank enga-

gierten Lehrpersonen konnte auch dem Wunsch der Schülerschaft, den Ball an einem Freitagabend durchzuführen, entsprochen werden.

In vielen weiteren Sitzungen wurde an Details gearbeitet. Auf die Frage, weshalb sie sich freiwillig so stark engagierten, sagten Nora und Miriam Folgendes: «Wir finden es spannend, unsere eigenen Ideen einzubringen, egal ob es um das Motto, die Dekoration oder um den Ablauf geht. Weiter organisieren wir gerne verschiedene Sachen und wollten etwas für die anderen Schülerinnen und Schüler machen».

Ungefähr zwei Wochen vor dem Ball ging es dann darum, einzukaufen und die Dekoration in freiwilliger Arbeit an einem Samstag herzustellen. Am Tag des Balls musste alles aufgestellt und am Tag danach wieder aufgeräumt werden. Dies alles war für die Gruppe eine Selbstverständlichkeit.



Horror in der Aula Avanti.



Tolle Stimmung am Fanachtstball.

Am 10. Februar 2017, pünktlich um 19.30 Uhr, wurden die Türen geöffnet und ungefähr 200 Fasnächtler strömten in die toll dekorierte Aula (hier ein grosses Dankeschön an den Paradise Shop Ballwil. Wir durften zu sehr guten Konditionen Deko-Material beziehen).

Von Beginn an war die Stimmung bombastisch. Die DJ's Silas, Luca, Marvin und Lorin heizten ihren Mitschülerinnen und Mitschülern richtig ein. Ein erster Höhepunkt war der Auftritt der Philharmoniker. Es wurde getanzt, gesungen, gefeiert – das war Fasnetstimmung pur.

Im Vorfeld war sich das OK nicht sicher, ob der Programmpunkt «Karaoke» wirklich zustande kommen würde, da Anmeldungen bis am Schluss ausblieben. Am Abend kam dann aber eine Gruppe Jungs der 3. Oberstufe und wollte Göläs «Schwan» singen. Damit war das Eis gebrochen. Als nächstes trat das OK auf, dann einige Lehrpersonen und verschiedene Schülergruppen. Es brodelte in der Aula.

Zum Schluss bat Fabio Roos das OK auf die Bühne und bedankte sich im Namen der SEK Hochdorf für die geleistete Arbeit. Die Mitschülerinnen und -schüler feierten die sechs mit einem riesigen Applaus.

Fazit: Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern war toll und wir freuen uns auf eine Wiederholung im 2018.

*Anja Irriger und Fabio Roos
Lehrpersonen SEK*

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

von Büren

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70



FitPlusPlus

5 Monatsabo
CHF 550.–

Gültig für alle 13 Innerschweizer Fitnessparks und ONE Training Center. Inklusiv offenes Kurswesen – die Partnerschaft mit der grössten Auswahl an Trainings- und Entspannungsmöglichkeiten in der Zentralschweiz.

Aktion gültig bis 31. März 2017. Abo gilt ab Kaufdatum, exkl. Eintritt städtisches Hallenbad, Luzern.

Anmeldung an der Rezeption oder online unter:
www.fitnesspark.ch oder www.one-training.ch

one
training center

FITNESS PARK
MIGROS

NEU! **FÖHNBAR.** by cut & shoot

- ✓ waschen.
- ✓ schneiden.
- ✓ selber föhnen.

! nur CHF 49.- !

041 449 05 55. POWERED BY GOLDWELL.

“ Man kann alles erreichen im Leben. Es stellt sich nur die Frage, wie stark man bereit ist, dafür zu kämpfen. “

Mario Gyr, Ruderer (Irish Four)
● Olympiasieger
● Weltmeister
● Europameister

bewerbungsbilder .ch

Fotostudio: cut & shoot, Eschenbach | 041 449 05 55